

Schwalbacher Zeitung



53. Jahrgang Nr. 2 • 9. Januar 2026 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

Verkauf, Vermietung
Beratung
IMMOBILIENWERT AUF UNSERER HOMEPAGE
ERMITTELN – SOFORT und KOSTENLOS
G & K Immobilienberatungs GmbH
Telefon: 06196-767749
www.immobiliensachen-freude.de

Unbekannte beschmieren gespendete Sitzbank am Mittelweg



Erst Ende November wurden in Schwalbach drei besondere Sitzbänke aufgestellt, die nicht nur eine kleine Pause ermöglichen, sondern auch zum Nachdenken über das Thema Ausgrenzung anregen sollen. Dazu ist die Rückbank länger als die Sitzfläche und mit dem Satz „Kein Platz für Ausgrenzung“ versehen. Die Bänke, die von der Arbeiterwohlfahrt Schwalbach-Sulzbach finanziert worden sind, scheinen nicht jedem zu gefallen. Das Exemplar am Mittelweg wurde jedenfalls schon im Dezember mit Farbe besprühnt.

Foto: te

Zu teuer: kein Radschnellweg für Schwalbach

Schwalbach (MS). Still und heimlich haben Schwalbach, Bad Soden, Sulzbach und Eschborn den Radschnellweg „FRM 4“ beerdigkt, der die Städte Schwalbach und Bad Soden sowie die Gemeinde Sulzbach an das geplante Radschnellwegenetz in Richtung Frankfurt anschließen sollte. Die Absage wurde im November vom Regionalverband verkündet, ohne dass die Schwalbacher Stadtverordneten darüber beraten haben. Der Magistrat hat offenbar selbstständig signalisiert, dass Schwalbach kein Interesse an einer schnellen Radverbindung hat.

Damit hat sich auch ein Antrag der Grünen erledigt, der im vergangenen Jahr seit Januar immer wieder von einer Sitzungswoche in die nächste geschoben wurde. Die Grünen hatten darin gefordert, dass der Magistrat einen Zeitplan vorlegen soll, wann „die notwendigen Arbeiten zur Fertigstellung des Radschnellwegs erfolgen sollen“. Freilich haben die Grünen dabei schlichtweg ignoriert, dass der „FRM 4“ noch längst keine beschlossene Sache war.

Im Jahr 2019 hatten die vier Kommunen und der Regionalverband die Idee des Radschnellwegs medienwirksam aus der Taufe gehoben.

Vor vier Jahren hatte der Regionalverband dann bei einer Internet-Befragung das Interesse der Bevölkerung abgefragt und nach vielen positiven Rückmeldungen eine Machbarkeitsstudie erstellt, die Anfang 2024 vorlag.

Diese sollte dann in Schwalbach, Bad Soden,

Eschborn und Sulzbach „ergebnisoffen diskutiert“ werden. Der Regionalverband präsentierte vor zwei Jahren beeindruckende Zahlen. Die Verkehrsplaner prognostizierten, dass durch den Bau des „FRM4“ täglich 2.400 Personen auf das Rad umsteigen werden. Damit könnten jährlich 3,8 Millionen Pkw-Kilometer und zirka 600 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart werden. Die Gemeinde Sulzbach winkte angesichts der Kosten in Höhe von 8,2 Millionen Euro für die 10,4 Kilometer lange Strecke trotzdem relativ früh ab. In den anderen drei Städten hörte man bis auf den Antrag der Schwalbacher Grünen nichts mehr von dem Projekt.

In der jüngsten Vorlage des Magistrats zu dem Thema heißt es nun: „Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse hat sich die Mehrheit der beteiligten Kommunen – darunter auch die Stadt Schwalbach – entschieden, das Projekt nicht fortzuführen.“

Zu wenige Radfahrer

Als Begründung wird jetzt eine „Unterschreitung der Mindestverkehrsstärke“ angeführt. Anfang vergangenen Jahres hatte der Regionalverband an verschiedenen Stellen messen lassen, wie viele Radfahrer entlang der geplanten Trasse heute unterwegs sind. In Schwalbach kam dabei ein ernüchterndes Ergebnis zu Tage: Zwischen dem 28. April und dem 26. Juni kamen gerade einmal 10.739 Fahrräder an der Messstelle vorbei. Es waren

im Durchschnitt nicht einmal 100 Fahradpendler, die morgens in Richtung Eschborn und abends zurück fuhren. Die Messstelle war allerdings auch an einem eher unglücklichen Punkt in der Verlängerung des Sossenheimer Wegs platziert. Keine 100 Meter weiter endet dort der asphaltierte Weg an einem meist schlammigen Felddrain.

Wegen der geringen Nutzung ergibt sich laut Erstem Stadt Thomas Milkowitsch ein „unverhältnismäßiger Kosten-Nutzen-Faktor“. Jeder Kilometer der neuen Radwegeverbindung hätte fast 800.000 Euro gekostet. Nach Abzug aller Zuschüsse hätte die Stadt Schwalbach einen Anteil von insgesamt 525.000 Euro für den „FRM 4“ bezahlen müssen. „Angesichts des geringen Nutzungs volumens ist der finanzielle und ökologische Aufwand wirtschaftlich nicht vertretbar“, schreibt Thomas Milkowitsch in seiner Vorlage. Er verweist auf die bereits vorhandenen „gut nutzbaren Radverbindungen“, die durch „punktuelle Verbesserungen“ mit deutlich geringerem Aufwand optimiert werden könnten.

Das Ende des Radschnellwegs will der Erste

GRÜNE Eschborn und MTK laden ein:
Neujahrsempfang 26
im Bürgerzentrum Niederhöchstadt
16. Januar
19 Uhr

zu Gast: Dr. Maximilian Fries,
Europe Calling
Mathias Wagner,
Fraktionsvorsitzender
im Landtag

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Tapisse, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionsatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietungservice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit
Spart Ihnen Zeit & Mühe
Kein lästiger Papierkram
Professionelle Abwicklung

06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de

Betrunkene Frau greift Polizisten an

Schwalbach (sz). Nach einer Autopanne auf der Limesspange hat eine alkoholisierte Frau in der Nacht zum Dienstag vergangener Woche Polizisten angegriffen. Eine Streife stellte gegen 0.20 Uhr entdeckte kurz vor der Conti-Kreuzung einen Peugeot mit Reifenpanne fest. Bei der 38-jährigen Fahrerin bemerkten die Beamten deutlichen Alkoholgeruch. Bei der Festnahme widersetzt sich die Frau, trat nach einem Polizisten und biss ihm ins Bein. Ein Arzt entnahm auf der Dienststelle eine Blutprobe. Das Auto wurde abgeschleppt. Gegen die Frau wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Einsatzkräfte blieben dienstfähig.

Vorverkauf für die „Pantin“-Sitzungen

Schwalbach (sz). Die Katholische Gemeinde Schwalbach bereitet sich auf die Fassenachtsession vor. Die Aktiven stecken mitten in den Vorbereitungen für die beiden Sitzungen im katholischen Gemeindehaus in der Taunusstraße 13. Geboten wird ein Programm aus Tanz, Stimmung und Redebeiträgen. Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 11. Januar, statt. Der Saal öffnet um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr sind die Eintrittskarten erhältlich. Die Fassenachtssitzungen beginnen am 6. und am 13. Februar jeweils um 19.31 Uhr.

Zuschuss auch für die Schwalbacher Tafel

Hofheim/Schwalbach (sz). Der Main-Taunus-Kreis hat im Jahr 2025 soziale Initiativen mit rund 380.000 Euro unterstützt. Das hat Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitgeteilt. Gefördert wurden kommunale Seniorenbereitungen, die Tafeln in Hattersheim-Hofheim

und Schwalbach sowie die Fachstelle Demenz bei der Caritas. Für die Seniorenbereitung in den Städten und Gemeinden bewilligte der Kreis 250.000 Euro. Damit wurden Teile der Personalkosten finanziert. Die Tafeln in Hattersheim-Hofheim und Schwal-

bach erhielten jeweils 10.000 Euro. Weitere 114.000 Euro gingen an die Fachstelle Demenz, die Betroffene und Angehörige begleitet und lokale Netzwerke berät. Johannes Baron betonte, die Zuschüsse seien freiwillige Leistungen.

Kleine Krippe im Schwalbacher Wald



Eine außergewöhnliche Krippe steht zurzeit im Schwalbacher Wald. Unweit des alten Postkutschenwegs haben Unbekannte eine der Fichten mit Christbaumkugeln geschmückt und darunter eine kleine Krippe aufgebaut. Vor der ungewöhnlichen Weihnachts-Installation blieben in den vergangenen beiden Wochen immer wieder Spaziergängerinnen und Spaziergänger stehen und rätselten, wer die Krippe dort hingestellt haben mag.

Foto: te

Nähkurs für Einsteiger startet

Bad Soden (sz). Im Bad Sodener Familienzentrum „Schatzinsel“ startet ein Nähkurs für Einsteigerinnen und Einsteiger. Maßschneiderin Samira Chighannou zeigt das Nähen mit der Nähmaschine. Geplant sind einfache Projekte, die die Teilnehmenden gemeinsam auswählen. Dabei vermittelt sie Grundlagen, Nähtechniken und gibt praktische Hilfestellung. Der vierwöchige Kurs beginnt am Don-

nerstag, 21. Januar. Er findet jeweils donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Die Kursgebühr beträgt 52 Euro. Anmeldungen sind bis 14. Januar unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an info@evangelische-familienbildung.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-560180.

Mitteilungen aus dem Rathaus



Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 und 31.12.2023 sowie Entlastung des Magistrats für die Haushaltjahre 2022+2023

Öffentliche Auslegung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 und 31.12.2023

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 4. Dezember 2025 die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 und 31.12.2023 der Stadt Schwalbach am Taunus beschlossen und dem Magistrat für die Haushaltjahre 2022+2023 Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 und zum 31.12.2023 der Stadt Schwalbach am Taunus einschließlich der Rechenschaftsberichte können im Internet über www.schwalbach.de eingesehen werden.

Die Jahresabschlüsse einschließlich der Rechenschaftsberichte liegen öffentlich zur Einsichtnahme vom 05. Januar bis zum 31. Januar 2026 im Rathaus, Marktplatz 1-2, Zimmer 204, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses aus.

Schwalbach, den 17.12.2025
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat und Kämmerer

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 21. Januar:** öffentliche Sitzung des **Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 22. Januar:** öffentliche Sitzung des **Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Mittwoch, 28. Januar:** öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirats** um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 29. Januar:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Vegan kochen lernen

Eschborn (ew). Das „Eschborn K“ bietet am Samstag, 17. Januar, von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr einen Koch-Workshop zum Thema „Veganuary“ an. Die Teilnahme kostet 60 Euro. Anmeldungen sind über eschborn-k.de im Internet möglich.

Narren wollen das Rathaus erstürmen

Schwalbach (sz). In Schwalbach steht wieder die närrische Rathausstürmung an. Sie beginnt am Sonntag, 18. Januar, um 14.11 Uhr auf dem unteren Marktplatz. Dort sammeln sich die Fassenachterinnen und Fassenachter zum gemeinsamen Sturm auf das Rathaus. Auf dem Balkon über dem Eingang des Bürgerhauses stellen sich Bürgermeister Alexander Immisch und Kämmerer Thomas Milkowitsch der närrischen Übermacht. In guter Tradition versuchen sie, das Rathaus mit Wortgefechten und dem Werfen von Süßigkeiten zu verteidigen. Der Widerstand gilt als aussichtslos.

Den Rathaussturm führen die Narren des TCC Pinguine Schwalbach an. Unterstützung kommt aus der Region. Erwartet werden unter anderem Tollitäten aus Bad Soden, Bad Homburg, Bommersheim, Hofheim, Usingen und Oberursel sowie zahlreiche Garden, Elferräte

und weitere Karnevalistinnen und Karnevalisten. In diesem Jahr ist auch die Stadtgarde aus Niederhöchstadt mit ihrer Kanone dabei. Verstärkung kommt auch aus Flörsheim.

Nach der Erstürmung des Rathauses geht das Programm im großen Saal des Bürgerhauses weiter. Ab etwa 14.40 Uhr gibt es ein karnevalistisches Tanzprogramm für Kinder und Erwachsene. Gezeigt werden Marsch-, Polka-, Show-, Modern- und Gardetänze. Der Eintritt ist frei.

Die Rathausstürmung hat in Schwalbach eine lange Tradition. Erste Aktionen gab es nach der Stadterhebung 1970 am alten Rathaus in der Schulstraße. In der heutigen Form findet der Rathaussturm seit 1975 statt, nach dem Umzug der Stadtverwaltung in das neue Rat- und Bürgerhaus. Die Idee geht auf Horst Faeser zurück, der damals als Hauptamtsleiter in Schwalbach tätig war.

Erinnerungen an die große Beat-Ära

Eschborn (ew). Das „Eschborn K“ ist mit einem Tanzkonzert am 1. Januar ins neue Jahr gestartet. Das reguläre Programm beginnt erst Mitte Januar.

Am 16. und 17. Januar steht der Beat der 60er-Jahre im Mittelpunkt. Am Samstag, 17. Januar, stehen dazu wieder Eschborner Musikerinnen und Musikern der Beat-Ära auf der Bühne. Am Vorabend stimmen zwei Musikdokumentationen über den Cavern Club in Liverpool und den Star Club in Hamburg im Rahmen einer Kinowerkstatt auf die Konzerte ein.

Auch das Projekt Open Jazz Connects wird

2026 fortgesetzt. Geplant sind Jam-Sessions, Workshops und Konzerte. Das vollständige Programm für Januar und Februar ist online abrufbar. Programmhefte liegen in Eschborn aus und stehen als Datei unter eschborn-k.de zum Download bereit.

„Kino4Kids“ am Samstag

Für Kinder zeigt das „Eschborn K“ im Rahmen der Reihe „Kino4Kids“ am Samstag, 10. Januar, um 14.30 Uhr den Film „Max und die wilde Sieben“. Die Vorführung findet im Saal in der Jahnstraße 3 statt.

Freiwillige räumen Silvester-Müll weg



Mitglieder der muslimischen Gemeinde „Ahmadiyya Muslim Jamaat“ haben zum Jahresbeginn Straßen und Plätze gereinigt. Der traditionelle Neujahrsputz fand in Schwalbach, Bad Soden, Eschborn, Niederhöchstadt und Sulzbach statt. Die Aktion stand unter dem Motto „Liebe für alle – Hass für keinen“. Die Beteiligten sammelten Abfälle im öffentlichen Raum und leisteten damit nach der Silvesternacht einen sichtbaren Beitrag zu Sauberkeit und Ordnung. Ziel war es nach Angaben der Gemeinde, Verantwortung für das gemeinsame Umfeld zu übernehmen und bürger-schaftliches Engagement zu zeigen. Die Organisatoren betonten, dass der Einsatz bewusst über Gemeindegrenzen hinweg erfolgte und den Zusammenhalt stärken sollte.

Foto: privat

Termine

Samstag, 10. Januar: Neujahrsspaziergang der SPD Schwalbach auf den Fuchstanz. Treffpunkt um 13 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße.

Sonntag, 11. Januar: Neujahrssempfang der Stadt Schwalbach um 11.30 Uhr im Bürgerhaus.

Sonntag, 11. Januar: Kartenvorverkauf für die „Pantin“-Sitzungen um 15 Uhr im Saal des katholischen Gemeindehauses in der Tau-nusstraße 13.

Dienstag, 13. Januar: Eschborner Theater „Der Enkeltrick“ um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach.

Mittwoch, 14. Januar: Treffpunkt Lesetreppe mit „Der Fischer und seine Frau“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Sonntag, 15. Januar: Rathausstürmung ab 14.11 Uhr vor dem und im Bürgerhaus.

Mittwoch, 21. Januar: Treffpunkt Lesetreppe mit „Wintertag im Schnee“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 21. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 29. Januar: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 22. Januar: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 28. Januar: Treffpunkt Lesetreppe mit „Wo ist Mami?“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 28. Januar: öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 29. Januar: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Schwalbacher Spitzen

Ein teures Luftsenschloss

von Mathias Schlosser



Sechseinhalb Jahre, eine aufwändige Online-Befragung, Bürgerversammlungen und eine teure Machbarkeitsstudie. Das alles hätte man sich für den Rad schnellweg „FRM 4“ sparen können, denn dass ein solches Projekt sehr teuer sein wird und dass zurzeit nur wenige Menschen mit dem Rad zur Arbeit fahren, war bei der Geburt der Idee im Jahr 2019 genauso klar wie heute. Mit dem „FRM 4“ haben Kommunalpolitiker fast aller Farben erst ein Luftsenschloss gebaut, um es dann ein paar Jahre später wieder selbst einzuräumen. Langfristige, planvolle Politik sieht anders aus. Es ist natürlich auch ein Henne-Ei-Problem mit dem Radverkehr. Solange die schnellste

Verbindung von Schwalbach nach Eschborn-Süd im Matsch endet, wird niemand mit dem Fahrrad ins Büro fahren wollen. Und so lange niemand mit dem Fahrrad ins Büro fahren will, will keine Stadt viel Geld für einen Luxus-Radweg ausgeben. Dass der Magistrat die 575.000 Euro für den Rad schnellweg einsparen will, ist angesichts der aktuellen Kassenlage durchaus vertretbar. Wenn der Magistrat es aber wirklich ernst meint mit der Förderung der Radinfrastruktur, dann sollte ein Drittel bis die Hälfte der gesparten Mittel spätestens im nächsten Haushalt für neue Radwege, klarere Schilder und weniger Schlaglöcher am rechten Fahrbahnrand in den Haushalt eingestellt werden.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Elektroschrott-Container soll bleiben

Schwalbach (sz). Die Schwalbacher Grünen fordern, dass die Abgabe von alten Elektrogeräten und Kabeln auch zukünftig einfach und unbürokratisch am Bauhof erfolgen soll. Wie berichtet hatte die Stadt Mitte Dezember angekündigt, dass der bisherige Container für Elektroschrott am Bauhof zum 1. Januar verschwinden wird. Als Begründung nannte die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung die „Verschärfung der Sammelvorgaben“ ab diesem Jahr. Alte Klein-Elektronik könne im Elektro-Fachhandel und in größeren Super- und Drogeriemärkten abgegeben werden. Außerdem würde der mobile Wertstoffhof, der einmal im Monat am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße Station macht, Elektro-Klein-Geräte annehmen. Die Grünen wollen trotzdem, dass der bishe-

rigen Container am Bauhof erhalten bleibt. „Es ist ein Unding, diesen Service des Bauhofes in aller Eile abzuschaffen“, sagt Fraktionsvorsitzender Thomas Nordmeyer. Es müsse sichergestellt sein, dass eine ordentliche Entsorgung der Wertstoffe erfolgen kann. „Solange die Infrastruktur in den Läden nicht etabliert ist, muss der Container am Bauhof weiter zur Verfügung stehen“. Die Grünen befürchten, dass andernfalls eine unsachgemäße Entsorgung mit dem Hausmüll oder gar in der Landschaft erfolgt. Das wäre gleich doppelt ärgerlich: Die Elektronik enthält einerseits Wertstoffe, die beim Recycling wiedergewonnen werden können, andererseits zudem oft Giftstoffe, die nicht in der Natur landen sollten. Zudem sehe die Abfallsatzung der Stadt die Annahme am Bauhof explizit vor.

Schwimmkurs und Geschenk-Aktion



Auch in den Weihnachtsferien hat der Verein „Kindertaler“ wieder einen Schwimmkurs organisiert, zu dem sich 14 Kinder angemeldet hatten.

Foto: Kindertaler

Schwalbach (sz). Zwei Aktionen hat der Schwalbacher Verein „Kindertaler“ in den vergangenen Wochen organisiert. Vor Weihnachten wurden Geschenke verteilt und in den Ferien fand wieder ein Schwimmkurs

statt. Der Verein „Kindertaler“ ermöglicht seit zwei Jahren Schwimmkurse für Kinder aus bedürftigen Familien. Das Angebot findet in den Schulferien in Kooperation mit der Schwimmschule „Larana“ statt. Bisher nahmen 110 Kinder teil. 53 legten das Seepferdchen ab, 18 erreichten das Bronze-Abzeichen. Weitere Kinder können sich zumindest kurzfristig über Wasser halten. In den Weihnachtsferien starteten zwei neue Kurse mit 14 angemeldeten Kindern. Schwimmmeisterin Laura Driemeyer berichtet, dass einige Kinder anfangs Probleme mit der Wassergewöhnung hatten. Der Verein will das Projekt fortsetzen und bittet um Unterstützung und erteilt weitere Informationen per E-Mail an info@kindertaler.de.

Geschenke für bedürftige Kinder

Kurz vor Weihnachten hat „Kindertaler“ knapp 300 Geschenke an bedürftige Familien überreicht. Die Kinder hatten zuvor Wunschzettel geschrieben. Mitglieder des Vorstands besorgten die Geschenke, verpackten sie und übergaben sie kurz vor den Feiertagen. Ziel der Aktion war es, Kindern aus finanziell belasteten Haushalten eine Freude zu machen.



Fast 300 Geschenke wurden kurz vor Weihnachten übergeben. Foto: Kindertaler

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Schwalbacher Terminkalender

XXX Lutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

PENNY.



toom
Respekt, wer's selber macht.

Kelterei HÖRBERTH
Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

ALIMES Ihre Apotheke
Marktplatz 23 · 65824 Schwalbach

INTERSPORT VOSWINKEL
Main-Taunus-Zentrum Sulzbach

Mentalist Julius Dunkel

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Mach deinen Liebsten eine
Freude und pflanze
einen Baum!



www.planet-tree.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitäranbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümplungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino ...
Friedrich-Ebert-Str. 1 06173 79385 Kronberg
www.kronberger-lichtspiele.de

Unser aktuelles Wochenprogramm finden Sie
jetzt auf unserer Website.
Abonnieren Sie unseren Newsletter, um keine
Vorstellungen und Sonderveranstaltungen
zu verpassen.

Baumpflege, Baumkontrolle
& Gutachten, Bäume fällen,
schneiden & roden. Hecken
roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Anzeige

A-WISSEN



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekaprime.de/podcast

Smartphone & WC?

In Boston hat man eine Studie gemacht und den Zusammenhang vom Toilettengang mit oder ohne Smartphone untersucht. Man hat festgestellt, dass 66 % der Studienteilnehmer ihr Telefon benutzen und deshalb deutlich länger auf dem WC verweilen. 37 % der Teilnehmer saßen bereits länger als 5 Minuten. Die Socialmedia-Fans oder auch Smartphone-Nutzer haben hierbei einen 46% höheren Risiko für arteriovenöse Gefäßpolster oder auch Hämorrhoiden genannt als die Menschen ohne Handynutzung auf der Toilette. Der Prozess des eigentlichen Pressens hat dabei keinen Einfluss auf das Ergebnis gehabt. Über 3 Mio. Deutsche sind wegen Hämorrhoiden in Behandlung. Die klare Empfehlung ist, langes Sitzen in dieser Haltung zu vermeiden. Positiv wirken sich kurze Sitzungen, ballaststoffreiche Ernährung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr und Bewegung aus. Und je früher man die Hämorrhoiden behandelt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich wieder zurückziehen. Ständiges Kratzen erhöhen die Gefahr, dass sich der Bereich stärker entzündet und das Leiden immer größer wird.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger · Glashütter Anzeiger

Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Druckhaus Taunus GmbH



Theresienstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

10. bis 16. Januar 2026



Widder In der Partnerbeziehung sprühen die Funken. Sie werden aber dabei endlich erkennen, dass es nicht immer das Beste ist, kampflos den Rückzug anzutreten. Geben Sie nicht auf!



Stier Ihr Einfühlungsvermögen vermittelt Ihnen ein gutes Gespür für alle Fragen, die eine schnelle Antwort erfordern. Das ist wichtig und fördert Ihre beruflichen Erfolge.



Zwilling Wo es sich um Neuland dreht, ist Skepsis angesagt! Sie laufen Gefahr, sich zurzeit schnell für extravagante Pläne zu begeistern, die sich schnell als Windeier entpuppen.



Krebs Trotz noch so gut gemeinter Ratschläge müssen Sie doch Ihren eigenen Weg gehen. In dieser Zeit zeigt sich, auf wen Sie sich verlassen können und auf wen nicht.



Löwe Ihre verstärkte Neigung zu Emotionen trübt Ihren sachlichen Blick für die Realitäten. Sie sollten ein wenig mehr auf die Vorstellungen anderer eingehen, um erfolgreich zu sein.



Jungfrau Trauen Sie sich endlich, die eigenen Ideen und Vorstellungen umzusetzen. Mit Ihren Fähigkeiten werden Sie schnell zum Erfolg kommen. Lassen Sie sich nichts anderes einreden!

Waage Wenn Sie in einer Angelegenheit erneut übereilt handeln, bringen Sie sich um den sicher geglaubten Erfolg. Wundern Sie sich nicht, wenn man Sie dafür kritisiert.

24. 9.-23. 10.

Skorpion Jemand aus Ihrer unmittelbaren Umgebung möchte und kann Sie unterstützen – wenn Sie es nur zulassen. Es wird sich nicht nur in finanzieller Hinsicht für Sie auszahlen.

Schütze Wer Ihnen einzureden versucht, dass Sie nicht genügend Erfahrung für die Erledigung eines Problems haben, hat nur Angst, dass Sie mit Ihren Methoden erfolgreich sein werden.

Steinbock Sieht so aus, als würde in Ihrem Umfeld einiges an Hektik auftreten. Lassen Sie sich möglichst nicht davon anstecken, wenn das irgendwie vermeidbar ist.

Wassermann Auf Umwegen werden Sie an Ihr Ziel kommen. Eine im Ganzen gesehen unruhige Woche, in der Sie mal wieder Ihr ganzes Improvisationstalent unter Beweis stellen können.

Fische Ihre Liebe zum Luxus in allen Ehren, doch diesmal sollten Sie sich wirklich überlegen, ob die geplante Anschaffung notwendig ist. Wen wollen Sie mit dem Kauf beeindrucken?

20. 2.-20. 3.

Landtag und Sternschnuppenmarkt



Rund 50 Senioren und Seniorinnen nahmen am 18. Dezember an einem Ausflug nach Wiesbaden teil. Eingeladen hatte der Seniorenbeirat. Auf dem Programm stand zunächst ein Vortrag im hessischen Landtag. Anschließend besuchte die Gruppe den Sternschnuppenmarkt in Wiesbaden. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt einen Gutschein für Glühwein oder heißen Orangensaft. Der Ausflug stieß auf große Resonanz. Mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten den Wunsch nach weiteren Angeboten im Jahr 2026.

Foto: privat

Neujahrskonzert im Bürgerzentrum

Eschborn (ew). Das „Salonorchester Cappuccino“ lädt zum musikalischen Jahresauftakt nach Eschborn ein. Das Neujahrskonzert findet am Sonntag, 11. Januar, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt statt. Für den Abend sind noch Restkarten erhältlich. Unter dem Titel „Einst spielt ich mit Zepter, mit Krone und Stern!“ präsentiert das Ensemble ein Programm mit Höhepunkten aus Spieloper und Operette. Im Mittelpunkt stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Millöcker, Jacques Offenbach, Franz Lehár und Johann Strauss. Die Auswahl ver-

bindet eingängige Melodien mit Witz, Leichtigkeit und feiner Ironie. Das „Salonorchester Cappuccino“ knüpft dabei an die Tradition des heiteren Musiktheaters an, dessen Wurzeln bis zur französischen Opéra-comique des 18. Jahrhunderts reichen. Die musikalische Leitung hat Albrecht Winter. Er führt das Orchester durch ein Konzert, das bewusst auf Eleganz und Unterhaltung setzt. Eintrittskarten kosten 15 Euro. Sie sind im Vorverkauf über frankfurtticket.de sowie nach telefonischer Reservierung erhältlich.

STELLENMARKT

Harald Gemmer GmbH

Industriemontage u. Metallbau sucht ab sofort:

Schlossermeister & Vorarbeiter

mit guten PC Kenntnissen

Gerne auch ältere Mitarbeiter/Rentner
Einsatzort: Industriepark Höchst

E-Mail: gemmer-metallbau@online.de
Tel. 0176-10030715



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:

Tel. 06171/62880

**Den Traumjob
gibt es hier!**



Wir suchen Sie!

Ab sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Netzmonteur Gas / Wasser (m/w/d) in Vollzeit

Mit rund 130 Mitarbeitenden im Stadtwerke Oberursel-Konzern geben wir täglich unser Bestes für die Lebensqualität der Menschen in der Region.

Wenn Sie Erfahrung im Erdverlegen, Rohrleitungsbau haben, kundenorientiert, freundlich und zuverlässig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

www.stadtwerke-oberursel.de



Mülltonnen brannten

Schwalbach (sz). In Schwalbach sind am zweiten Weihnachtsfeiertag mehrere Mülltonnen in Brand gesetzt worden. Gegen 9.50 Uhr brannten zwei Tonnen in der Höchster Straße. Kurz darauf folgten weitere Brände in der Berliner Straße um 10.05 Uhr und 10.10 Uhr. Die Feuerwehr löscht die Brände. Ein Polizeibeamter verletzte sich leicht, als er versuchte, eine Mülltonne bis zum Eintreffen der Feuerwehr zu löschen. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06196-20730.

Randalierer gefasst

Schwalbach (sz). Die Polizei hat am 27. Dezember einen Tatverdächtigen festgenommen, der in der Spechtstraße Außenspiegel geparkter Autos abgetreten haben soll. Eine Anwohnerin meldete gegen 6.25 Uhr, dass ein junger Mann gegen Fahrzeuge trete. Streifen nahmen den 22-Jährigen kurz darauf fest. Er steht im Verdacht, die Spiegel eines weißen VW Golf und eines blauen Dacia Dokker beschädigt zu haben.

Mann bedroht Joggerin

Schwalbach (sz). Eine Joggerin ist am Sonntag, 28. Dezember, im Arboretum in der Straße „Am Weißen Stein“ beleidigt und bedroht worden. Die Tat ereignete sich gegen 12 Uhr. Der unbekannte Täter soll etwa 1,70 Meter groß und rund 40 Jahre alt sein. Er trug eine dunkle Mütze und einen breiten, dunklen Schnurrbart. Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 entgegen.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8 000 verteile Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

-2 -5



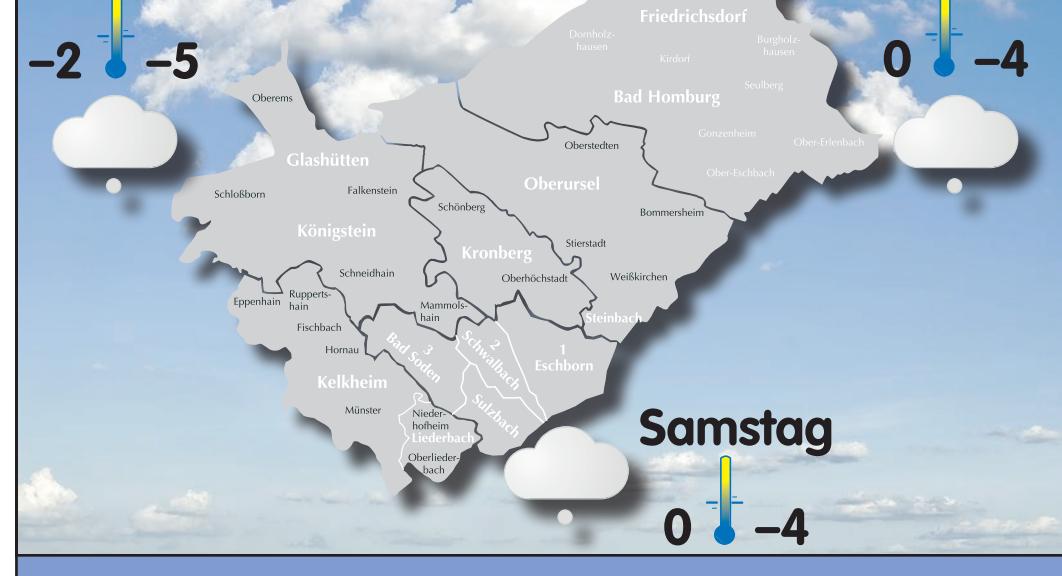
Sonntag

0 -4



Samstag

0 -4



Millionenzuschuss für Schwalbach

Schwalbach/Wiesbaden (sz). Der Main-Taunus-Kreis und seine Städte und Gemeinden erhalten aus dem Sondervermögen Infrastruktur zunächst fast 100 Millionen Euro. Das teilt das Hessische Finanzministerium mit. Das Geld stammt aus der ersten Tranche des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes. Weitere Mittel sollen in einer zweiten Tranche folgen.

Auf den Main-Taunus-Kreis entfallen 30.077.765 Euro. Schwalbach erhält 3.743.487 Euro. Auch die übrigen Kommunen im Kreis profitieren. Bad Soden bekommt zum Beispiel 6.958.659 Euro, Eschborn 5.430.637 Euro und Hofheim 11.007.885 Euro. Insgesamt summiert sich die erste Tranche für den Kreis und seine Kommunen auf 99.540.206 Euro.

Das Land Hessen gibt nach eigenen Angaben 63 Prozent der ihm aus dem Sondervermögen zustehenden Mittel an die Kommunen weiter.

Insgesamt stehen den hessischen Städten, Gemeinden und Landkreisen damit 4,7 Milliarden Euro zur Verfügung. Zunächst werden landesweit 3 Milliarden Euro verteilt. Weitere 1,7 Milliarden Euro sollen voraussichtlich im Jahr 2029 folgen. Grundlage sind dann aktuelle Daten zu Einwohnerzahlen und Finanzkraft.

Die Kommunen können das Geld „unbürokratisch“ einsetzen. Vorgesehen sind Investitionen unter anderem in Schulen, Kitas, Straßen, digitale Infrastruktur, Sportstätten, Kanalisation, Feuerwehr und Katastrophenschutz. Das Geld kann auch an Träger weitergegeben werden, die kommunale Aufgaben übernehmen.

Voraussetzung für die Auszahlung ist noch die Zustimmung des hessischen Landtags. Das entsprechende Gesetz soll im März 2026 verabschiedet werden. Mit der Planung von Projekten können die Kommunen nach Angaben des Finanzministeriums bereits beginnen.

Stadtbücherei startet ins neue Jahr

Treffpunkt Lesetreppe

Im neuen Jahr setzt die Stadtbücherei auch ihre eigene Vorlesreihe „Lesetreppe“ fort. Jeden Mittwoch um 15.15 Uhr gibt es eine Vorlesestunde mit dem Bilderbuch-Theater Kamishibai für Kinder von vier bis sieben Jahren. Nach den Weihnachtsferien beginnt das Angebot am Mittwoch, 14. Januar, mit dem Märchen „Der Fischer und seine Frau“ der Brüder Grimm. Am Mittwoch, 21. Januar, erleben Emma und Paul gemeinsam einen „Wintertag im Schnee“. Am Mittwoch, 28. Januar, steht das Bilderbuch „Wo ist Mami?“ von Axel Scheffler im Mittelpunkt.

Im Anschluss an die Vorlesestunden wird jeweils gemeinsam gemalt oder gebastelt. Die Stadtbücherei bittet um Voranmeldung direkt vor Ort, per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de oder telefonisch unter 06196-804333.



Schülerinnen und Schüler der Alber-Einstein-Schule suchten im Dezember das Gespräch mit Frauen aus der AWO-Seniorenresidenz in Liederbach.
Foto: Harnisch

Berufserfahrung trifft Zukunftspläne

Schwalbach (mh). Dank einiger Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule (AES) erlebten die Bewohnerinnen der AWO-Seniorenresidenz Liederbach Mitte Dezember einen besonderen Nachmittag.

Um 16 Uhr besuchte eine Gruppe von zwölf Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q3 der AES gemeinsam mit einem Lehrer die Einrichtung zu einem Generationenaustauschgespräch. Ziel des Treffens war es, jungen Menschen kurz vor dem Abitur Unterstützung und neue Perspektiven für ihre Berufsforschung zu bieten.

In gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen begann das Treffen mit einer Vorstellungsrunde. Schnell entwickelte sich eine offene und wertschätzende Gesprächsstimmung, die den Austausch zwischen den Generationen erleichterte. Anschließend arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen zusammen. Im Mittelpunkt standen Fragen rund um das Berufsleben: Wie hat sich die Arbeitskultur im Laufe der eigenen Karriere verändert? Welche Entscheidungen haben

den Berufsweg besonders beeinflusst? Und was war früher einfacher – was ist heute besser?

Bei der Frage nach dem Berufseinstieg waren sich die fünf Seniorinnen einig und rieten dazu, offen für Neues zu bleiben, Erfahrungen zu sammeln und einen Berufsweg einzuschlagen, der aus Leidenschaft entsteht. Wichtig sei es laut ihnen außerdem, den eigenen Job immer wieder zu hinterfragen und bei Unzufriedenheit den Mut zu haben, etwas zu verändern – sei es durch einen Wechsel oder durch Weiterbildungen. Im Laufe des Nachmittags weiteten sich die Gespräche über berufliche Themen hinaus. Auch Generationengerechtigkeit, das alltägliche Leben im Altersheim, allgemeine Lebensratschläge sowie dankbare und hoffnungsvolle Wünsche an die Zukunft beider Generationen fanden ihren Platz.

Aufgrund der positiven Resonanz soll das Projekt künftig wiederholt und auch auf andere Jahrgangsstufen ausgeweitet werden. So soll der Generationenaustausch zu einem festen Bestandteil des schulischen und gesellschaftlichen Miteinanders werden.

Grüne laden zum Neujahrsempfang

Eschborn (sz). Der Ortsverband Eschborn und der Kreisverband Main-Taunus von B90/Die Grünen laden gemeinsam zum Neujahrsempfang 2026 ein. Die Veranstaltung findet



Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, Matthias Wagner, kommt zum Neujahrsempfang. Foto: B90/Die Grünen

am Freitag, 16. Januar, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt statt.

Der traditionelle Empfang steht im Zeichen der anstehenden Kommunalwahlen im März. Vor diesem Hintergrund wollen die Grünen politische Akzente setzen und aktuelle Themen aus kommunaler und überregionaler Perspektive beleuchten. Als Redner werden Matthias Wagner, der Fraktionsvorsitzende der Partei im hessischen Landtag, sowie Maximilian Fries, Geschäftsführer und Gründungsvorstand der Initiative „Europe Calling“, erwartet. Beide wollen in ihren Ansprachen auf politische Herausforderungen, demokratische Beteiligung und die Rolle der Kommunen eingehen.

Der Neujahrsempfang richtet sich an politisch Interessierte aus Eschborn und dem Main-Taunus-Kreis. Neben den Redebeiträgen ist Gelegenheit zum Austausch und zu Gesprächen in lockerer Atmosphäre vorgesehen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leserbrief

Zum Thema Böllerverbots erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

Freier Knall für freie Bürger

Wir lassen uns den Spaß an Silvester nicht vermiesen! Was sind das für spaßbefreite Länder, in denen man zum Jahreswechsel keine Raketen in den Himmel schießen und Kanonenstöße zünden darf? Jetzt haben die Holländer auch angefangen zu spinnen. Die Gegner des Böllers haben mit ihrer Online-Petition schon am Neujahrstag drei Millionen Befürworter gefunden – angeblich, vermutlich alles gefaked oder von der Lügenpresse erfunden. Wo bleibt unsere Freiheit, wenn das Böllern auch bei uns verboten wird? Und was ist mit der sowieso schon nötig leidenden Wirtschaft, wenn der Umsatz von 200 Millionen Euro auch noch wegbricht? Dass die Rettungsdienste und Krankenhäuser überlastet sind, ist doch nur eine kurzzeitige Situation. Und außerdem eine fehlerhafte

Einsatzplanung, da man doch weiß, was jedes Jahr an Silvester passiert.

Angeblich leiden auch die Tiere drunter. Soll ich die etwa bedauern? Was müssten wir erst leiden, wenn wir das Knallen nicht mehr genießen dürfen? Ein Böllerverbots ist genauso unsinnig wie Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Stadt. Dass es auch anders geht, beweisen übrigens jeden Abend meine Kumpels auf dem Westring.

Und das bisschen Feinstaub, dass ich nicht lache. Es war leider mal wieder so windig, dass es sowieso gleich weggeblasen war. Von wegen, wir müssen unseren CO₂-Fußabdruck verringern. Dann essen wir einfach einmal im Monat vegetarisch, dann haben wir das schon ausgeglichen. Oder gehen zu Fuß zum Einkaufen. So, das reicht jetzt wirklich. Ihr habt doch einen Knall!

Peter Alles, Schwalbach

Deutliche Niederlage im Nachholspiel

Schwalbach/Eschborn (sz). Die männliche C2-Mannschaft der Handballspielgemeinschaft (HSG) Schwalbach/Niederhöchstadt hat ihr letztes Spiel des Jahres 2025 verloren. Im Nachholspiel in der Westerbachhalle unterlag die Mannschaft der TG Kastel mit 28:35. Die Partie war ursprünglich wegen eines Stromausfalls abgesagt worden.

Die HSG startete konzentriert. Nach sieben Minuten lag das Team mit drei Toren vorn. In der Folge schlichen sich jedoch technische Fehler ein. Auch die Chancenverwertung ließ nach. Die Gäste nutzten diese Phase konse-

quent und drehten das Spiel. Nach 18 Minuten führte die TG Kastel mit vier Toren. Bis zur Pause wuchs der Rückstand auf fünf Treffer an. Nach dem Seitenwechsel zeigte die HSG ein anderes Gesicht. Eine aufmerksame Abwehr brachte den Gegner unter Druck. Nach elf Minuten war der Rückstand auf drei Tore verkürzt. Kurz darauf sogar auf zwei. Dann riss der Faden erneut. Die TG Kastel nutzte die Schwächezephase und setzte sich entscheidend ab. Trotz der Niederlage machten die starken Phasen nach Angaben der Trainer Hoffnung für das Rückspiel im neuen Jahr.

Der Enkeltrick einmal anders herum

Eschborn/Schwalbach (ew). Im Bürgerhaus Schwalbach steht am Dienstag, 13. Januar, eine Komödie auf dem Spielplan der Eschborner Theaterreihe. Um 19.30 Uhr wird das Stück „Der Enkeltrick“ gezeigt. Für die Vorstellung sind noch Restkarten erhältlich.

Ausgangspunkt der Handlung ist eine bekannte Betrugsmasche. Kriminelle geben sich am Telefon als Enkel oder nahe Verwandte aus und täuschen eine finanzielle Notlage vor. Das Theaterstück dreht die Perspektive um und fragt, was passiert, wenn die Angesprochenen den Spieß umdrehen.

In der Komödie besucht Manfred nach 16 Jahren Funkstille seine Großmutter Veronica.

Sie erklärt ihm, dass sie ihn zum Alleinerben machen will, allerdings unter bestimmten Bedingungen. Eine Entdeckung im Keller bringt Manfred jedoch aus dem Konzept und sorgt für überraschende Wendungen. Die Inszenierung verbindet humorvolle Szenen mit einem aktuellen Thema und setzt auf absurde Situationen und pointierte Dialoge.

Die Eintrittskarten kosten 15 Euro in den Kategorien eins und zwei sowie 10 Euro in Kategorie drei. Karten gibt es unter frankfurtticket.de im Internet. Nach telefonischer Bestellung unter 06196/490-180 können ebenfalls Karten reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden



Das „Berliner Kriminal Theater“ zeigt im Rahmen der Eschborner Theaterreihe das Stück „Der Enkeltrick“ im Schwalbacher Bürgerhaus.
Foto: Schulze

Anzeigensonderveröffentlichung

„Schlechtrechnen führt zu Kürzungen am falschen Ende“

Rede der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden B90/Die Grünen, Katja Lindenau, zum Haushalt 2026 vom 4. Dezember 2025



Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Katja Lindenau.

Foto: B90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger,

Mit ihren Haushaltsreden blicken die Fraktionen traditionell zurück auf die wichtigsten Themen des Jahres und auf die Pläne für das nächste Jahr. Heute will ich auch eine Bilanz knapp 6 Jahre nach der letzten Bürgermeisterwahl und knapp 5 Jahre nach der letzten Kommunalwahl ziehen. In diese Bilanz fallen der – durch Bürgermeister Immisch verursachte – 19-Millionen-Verlust und die Aufarbeitung durch einen Akteureinsichtsausschuss, in dem wir uns den Einblick in Dokumente und die Tagung in öffentlichen Sitzungen mühsam erkämpfen mussten.

In diese Bilanz fallen exorbitante Fernwärmepreise für Kundinnen und Kunden, ausgelöst durch die Gas Krise zu Beginn des Ukrainekriegs, aber vor allem wegen einem Fernwärmevertrag mit ungültiger Preisänderungsformel, die durch viel ehrenamtlichem Einsatz der IG-Fernwärme zu einer Sammelklage der Verbraucherzentrale gegen den Betreiber, die Eon führte.

In unsere Bilanz fallen auch quälende Haushaltsberatungen und zwei Haushaltssicherungskonzepte, die nicht notwendig gewesen wären, wäre der Magistrat mit seinen Plänen für Investitionen und den geplanten Einnahmen und Ausgaben ehrlich umgegangen. Leider hält sich das ewig falsche Mantra von SPD und CDU, die Stadt hätte kein Geld, hartnäckig. Dabei profitierte die Stadt auch im letzten Jahr von zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen oder von 2 Mio. Euro Zinsenraten, dank 70 Mio. Euro auf Festgeldkonten. Insgesamt ging es in den letzten Jahren um viele Millionen Euro, um die sich der Magistrat immer wieder verrechnet hatte.

Das systematische Schlechtrechnen der finanziellen Lage führt zu Kürzungen am falschen Ende: Trotz hoher Rücklagen soll es im nächsten Jahr nicht möglich sein, 20.000 Euro für die Ertüchtigung der Spielplätze bereitzustellen. Dieser Haushaltssantrag unserer Fraktion wurde in der letzten Woche mehrheitlich abgelehnt. Und weil Kinder in Schwalbach anscheinend keine Lobby mehr haben, blicken wir auch zurück auf Eltern, die sich für Kita- und Krippenplätze einsetzen mussten, obwohl es eine Pflichtaufgabe der Kommunen ist. Stillstand, Mutlosigkeit, die ständige Wieder-

holung falscher Narrative, wie das Mantra von der schlechten finanziellen und wirtschaftlichen Lage unserer Stadt, all das spiegelt sich im Haushalt 2026 wider und deshalb lehnen wir Grünen den Haushaltssplanentwurf des Magistrats in diesem Jahr ab.

Fernwärme in der Sackgasse

Die Grünen wollten die Fernwärme immer im Rahmen der Stadtwerke betreiben, um dauerhaft Einfluss auf die Preise nehmen zu können. Schließlich hat sich der Gemeinschaftsbetrieb mit einem privaten Betreiber für Wasser und Abwasser bewährt. Bei den Stadtwerken haben wir eine transparente Preisgestaltung und pünktliche Abrechnungen für Haushalte und Gewerbebetriebe. Alle sind zufrieden.

Über die städtische Betriebskommission hätten Stadtverordnete Einblick in die Betriebsdaten und so könnte man die Entwicklung des Betriebs und die Dekarbonisierung der Fernwärme im Sinne der Bürgerinnen und Bürger steuern. Unsere Hoffnung, dass die Verhandlungen zur FernwärmeverSORGUNG diesmal besser laufen als kurz vor der letzten Kommunalwahl, hat sich leider nicht erfüllt. Im Gegen teil.

Die Vorlage, die der Magistrat zur Fernwärme vorgelegt hat, hat uns entsetzt. Faire Arbeitspreise, eine Energiewende, die sich für die Endverbraucher auszahlen könnte, scheitern aktuell an der SPD und der CDU. Geradezu verbissen verteidigt man die Pläne der „Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH & Co. KG“, die die Lasten auf die Stadt und die Kundschaft der Fernwärme übertragen will.

Bei den Verhandlungen über die Neuordnung der FernwärmeverSORGUNG wurde den Bürgerinnen und Bürger der Einblick in die Unterlagen bewusst verwehrt. Eine Kontrolle über die eigenen Energiekosten wird für die Nutzer kaum möglich sein, sollten die aktuell vorliegenden Verträge unterzeichnet werden. Dabei läuft der Pachtvertrag mit dem Fernwärmebetreiber erst Ende des Jahres 2027 aus. Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass die Mehrheit im Magistrat und die Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung versucht, die Süwag zum ewigen Betreiber der FernwärmeverSORGUNG zu machen.

Günstige Energiepreise durch die Nutzung von Abwärme der Rechenzentren werden nicht sichergestellt. Über die Preisgestaltung

entscheidet allein die Süwag. Den Schaden werden dann die Fernwärmekunden zahlen müssen, die weitere 20 Jahre zur Kasse geben werden sollen. Wir alle sollten an der Seite der Fernwärmekunden stehen und uns nicht die Interessen des Fernwärmebetreibers zu eignen machen. Wir Grünen wollen dauerhaft verlässliche und faire Rahmenbedingungen für alle schaffen.

Vertane Chancen

In seiner ersten Haushaltsrede verkündete der Erste Stadtrat Thomas Milkowitsch, er werde intelligent investieren. Zudem wollte er sich Zeit nehmen für Gespräche mit allen Fraktionen und bei kontroversen Diskussionen sachliche Lösungen ermöglichen. Anlass gab es genug. Gesprochen, um gemeinsame Lösungen zu finden, haben wir nicht. Die CDU überlegt für das nächste Jahr noch nicht einmal, was unserer Stadt guttun würde oder welche Investitionen für Wachstum sorgen könnten. Kein einziger Haushaltssantrag der CDU. Nichts tun – obwohl man weiß, dass man Dinge tun muss oder hektisch eine ganze Stadt ins Spardiktat zwingen, das ist der falsche Plan.

Erst auf unsere Initiative hin wurden die hohen Sanierungskosten für das Wohnhaus „Am Erlenborn“ gestoppt – immerhin ein Betrag von rund 5 Mio. Euro. Wir haben auch in diesem Haushalt „Reserven“ gefunden, aber man wollte sie nicht korrigieren. Denn natürlich machen wir Grünen uns Gedanken, wie man die Verwaltung fit für die Zukunft macht.

Das gelingt aber schwer, wenn die Antworten auf unsere Fragen zum Haushalt wenige Tage vor der Haushaltsrede und erst nach der Abstimmung im HFA vorliegen.

Die hohe Kostenstruktur der Stadtverwaltung ist eine Herausforderung, aber auch dafür gibt es Lösungen: Die interkommunale Zusammenarbeit muss verstärkt werden, nicht besetzte Stellen sollten bei den Personalausgaben weniger berücksichtigt werden und bei allen Vorhaben und Ausgaben sollte eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung verpflichtend durchgeführt werden, um Folgekosten zu minimieren.

Die Ausgaben im Rathaus müssen sinken und Schwalbacher Großprojekte müssen auf den Prüfstand, aber das wird im Haushalt 2026 nicht abgebildet. Es wäre die gemeinsame Aufgabe von Kämmerer Thomas Milkowitsch und Bürgermeister Alexander Immisch gewesen, Lösungen vorzuschlagen und einen Haushalt nach dem Grundsatz von Haushaltssicherheit und Haushaltswahrheit aufzustellen.

Aufs Detail achten

Einfallslos und ambitionslos wurde in den letzten beiden Jahren das Tafelsilber der Stadt zum Verkauf gestellt und ins Haushaltssicherungskonzept aufgenommen, dabei hätte es kein Sicherungskonzept gebraucht. Und so könnte die Stadt noch das Torbogenhaus besitzen und Einfluss auf die Nutzung der „Mutter Krauss“ nehmen. Das Gebäude wurde dennoch verkauft – gegen unsere Stimmen. Es fehlt eine Vision, wie Gewerbesteuererträge gesteigert werden können. Stattdessen verzeichnen wir viele Firmenabgänge. Gleichzeitig wurde nicht investiert, sondern nur das Geld verwahrt. Liquidität war bisher immer und sie ist auch weiterhin gegeben. Es sind genug Rücklagen vorhanden.

Für das letzte Haushaltsjahr hatte unsere Fraktion beantragt ein paar Haushaltsreste aufzulösen. Dabei handelt es sich um zuvor bereitgestellte finanzielle Mittel, die nicht mehr benötigt werden, weil Vorhaben gestoppt oder zu günstigeren Konditionen umgesetzt werden konnten. In diesem Jahr hat es die FDP versucht, aber auch sie ist damit gescheitert.

Der Kämmerer ließ verlauten, das müsste man mal separat besprechen. Eine Vorlage des Magistrats dazu gab es trotz Ankündigung nicht und Gespräche darüber gab es auch nicht. Dabei handelt es sich teilweise um hohe Beträge, beispielsweise um 620.000 Euro, die zu viel eingeplant wurden für den Bau der Kita St. Pankratius. Die Stadtverordnetenversammlung hatte die Förderung der Baumaßnahme im Mai beschlossen, aber mit einem um 620.000 Euro geringeren Betrag, was in der Fortschreibungsliste nicht berücksichtigt wurde.

Mit Hilfe dieser Vorgehensweise wurden alle Haushalte der vergangenen 15 Jahre defizitär

geplant. Die Jahresabschlüsse endeten meist mit teilweise erheblichen Überschüssen. Das Schlechtreden und -planen der Haushaltsslage hat System und führt zu unvernünftigen Entscheidungen. Damit muss Schluss sein.

Feuerwehr: Baustart nicht vor 2028

Wir Grünen stehen für einen zügigen Neubau der Feuerwache. Seit 2012 ist klar, dass die Feuerwehr neue Räumlichkeiten braucht. Seit dem Jahr 2018 steht fest, dass eine großzügige Erweiterung oder ein Neubau an anderer Stelle notwendig ist. SPD und CDU haben sich vor mehreren Jahren auf einen teuren Doppelstandort und Neubau von Bauhof und Feuerwache geeinigt. Mit der Planung wird man jetzt frühestens im Jahr 2028 loslegen, so sagt es der Haushalt für 2026.

Mit einem Umzug der Feuerwehr ist also nicht vor 2031 zurechnen, auch das sagt der Haushalt 2026. Es wird immer klarer: Der geplante Doppelstandort von Bauhof und Feuerwache an der Berliner Straße ist schwer umzusetzen. Jetzt zeigt sich, dass es ein Fehler war, das von vornherein alle Alternativen ausgeschlossen wurden. Der Standort Lauenburger Straße wäre groß genug, er ist gut erreichbar und das Grundstück gehört der Stadt. Es wird Zeit, neu darüber nachzudenken.

Neu denken wollten wir auch den zivilen Fuhrpark und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und beim städtischen Bauhof. Wir hätten gerne fünf moderne Elektro-Scooter angeschafft. Unsere Feuerwehr war offen für diesen Vorschlag. Leider wurde der Antrag abgelehnt. Zudem setzen wir uns für elektrisch betriebene Einsatzfahrzeuge ein. Die ersten Rückmeldungen anderer Feuerwehren beispielsweise von der Werksfeuerwehr der Technischen Universität München sind gut. Die geringe Lärmbelästigung, während der Fahrt und im Einsatz sowie der emissionsfreie Betrieb überzeugen. Dort zeigt sich, dass Elektromobilität auch bei der Feuerwehr funktioniert.

Auch bei der Ausstattung des Bauhofs müsste die Stadt ganzheitlich und langfristig mit der Elektrifizierung vorangehen, so wie es andere Kommunen längst praktizieren. Das sehen wir im Haushalt 2026 nicht und unsere Haushaltssanträge dazu wurden von SPD und CDU abgelehnt.

Klimaschutz und Klimaresilienz

Am Klimaschutzkonzept wird endlich gearbeitet und mit der kommunalen Wärmeplanung wurde begonnen. Trotzdem sieht der Haushalt 2026 weniger Geld für Klimaschutz und weniger Geld für die Transformation vor. Verkauft wird uns das als Haushaltssdisziplin. In Wahrheit ist es Politik zum Nachteil der jungen Generation.

Die Elektrifizierung bei Verkehr und Mobilität, beim Heizen und Bauen sowie bei der Energieversorgung sie ist nicht aufzuhalten. Die Frage ist, ob Schwalbach zukünftig mitmacht oder weiter auf der Bremse steht. Langfristig wird das teuer. Die Dekarbonisierung ist keine Hürde und auch keine grüne Ideologie, sondern ein Treiber für Wachstum in Form von billiger Energie. Insbesondere die effiziente Dekarbonisierung der Schwalbacher FernwärmeverSORGUNG wäre ein guter Standortfaktor, wenn sie klug umgesetzt werden würde.

Was uns Grünen in Erinnerung bleibt, sind mühsame Diskussionen, wenn es um die Entsiegelung, mehr Stadtgrün, eine Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks oder den Zubau von Solaranlagen geht. Selbst der effiziente Betrieb von Wärmepumpen überzeugt die Mehrheit in Magistrat und Stadtparlament nicht. Es werden weiter Gasheizungen in städtischen Liegenschaften eingebaut. Das lehnen wir ab. Dabei ist die Energiewende in der Bevölkerung längst akzeptiert. Etwa 80% der Menschen in Deutschland unterstützen den Ausbau erneuerbarer Energien. Über Atomkraft, Kohle und Gas diskutiert sonst keiner mehr. Nur bei uns werden noch neue Gasheizungen eingebaut. Zeit, dass Klimaschutz auch in Schwalbach eine Hauptrolle spielt.

Verpasste Chancen

Nach der Schließung des Baustoffhandels Moos gab es diverse Vorschläge, wie eine Nutzung des Geländes aussehen könnte. Ein allgemeiner Bebauungsplan für den Bereich rund um das Moosgelände, der Feuerwache und dem Gelände des BDP oder gar der Er-

werb des Geländes durch die Stadt, hätten die Entwicklung des Altstadtbereichs vorangebracht. Wir Grünen stehen weiter zu unserem Vorschlag, für diesen Bereich einen allgemeinen Bebauungsplan zu erstellen, um für die Zukunft der Altstadt die bebaubaren Flächen, angemessene Gebäudehöhen, Bauformen sowie Bereiche für Wohnbebauung festzulegen. Von Investitionen in die Infrastruktur bis zur Wartung und Modernisierung der städtischen Liegenschaften oder Ersatzbauten die notwendig sind, die Liste der To-Dos ist lang. Über das Friedhofs-Funktionsgebäude reden wir seit 5 Jahren, auf den Bebaubeginn „Am Flachsacker“ warten wir noch länger, um zwei Beispiele zu nennen. Mal sehen, ob wir da nach der Kommunalwahl vorankommen. Kapital hat Schwalbach immer noch genug. Gut 70 Mio. Euro betragen unsere Rücklagen. Kommt der Kreislauf aus Kapitalbereitstellung, Mehrung durch Wertschöpfung und Bereitstellung von notwendiger Infrastruktur ins Stocken, dann führt das zu Verhältnissen, wie wir sie aktuell in Schwalbach sehen. Und so beschäftigt uns in Schwalbach eine zerbrechende Infrastruktur, eine ausgebremste Energie- und Mobilitätswende. Das ist schon lange ein wirtschaftlicher Schaden für unsere Stadt. Zu unseren Aufgaben gehört es, strategisch zu handeln, langfristig wettbewerbsfähiges Gewerbe anzusiedeln und etablierte Firmen nicht zu verlieren.

Nahmobilität und Naherholung

Schwalbach nutzt die Möglichkeiten moderner Mobilität zu wenig. Alle Fahrradprojekte wurden eingestellt. Der Radschnellweg wurde abgesagt, die Verlängerung des Sossenheimer Weg als Fahrradweg wurde schon im letzten Jahr gestrichen, trotz hoher Verkehrszahlen und Zustimmung von Hessen Forst, und den Übergang zum Kronthal hat man nicht hinbekommen. Wo kein Wille ist, gibt es leider keine Fahrradwege. Als letzte Kommune im Main-Taunus-Kreis plant Schwalbach jetzt zum wiederholten Mal die Radwegebeschreibung in Angriff zu nehmen, zumindest wenn man den Haushaltplan 2026 Glauben schenken möchte. Hoffen wir, dass es diesmal umgesetzt wird.

Nach wie vor fehlen wohnortnahe öffentliche Ladesäulen, die es auch Mieter ermöglichen Elektro-Autos zu fahren. Erfreulich ist es, dass es in Schwalbach inzwischen zwei Initiativen gibt, die sich mit erneuerbarer Energie auseinandersetzen und Beratungen für Interessierte bei konkreten Maßnahmen anbieten. Wir stehen bereit, dass sich diese Impulse aus der Bevölkerung zukünftig auch im Handeln der Stadt wiederfinden.

Es wird immer dringender Flächen zu entsiegen und Grünflächen zur Abkühlung und zum Erhalt der innerstädtischen Artenvielfalt in unserer Stadt zu schaffen. Dach- und Fassadenbegrünung, mehr Bäume und öffentliches Grün würden ebenfalls dazu beitragen. Darauf muss dringend mehr geachtet werden. Insbesondere die Verantwortlichen für den Bauhof müssen entsprechend geschult werden und auf die neue „Satzung zur Begrünung unbebauter Flächen“ sollten wir eigentlich nicht mehr warten müssen.

Erfolge aus der Opposition heraus

Zum Schluss meiner Rede möchte ich zurückblicken auf, ein paar erfreuliche Entscheidungen in diesem Jahr:

1. Die Kita St. Pankratius wird gebaut. Nach zähem Ringen hat sich die Stadtverordnetenversammlung am 15. Mai 2025 endgültig

tig für den Neubau am bisherigen Standort in der Altstadt entschieden. Gemeinsam mit den Eltern haben wir uns als einzige Fraktion von Anfang an hinter das Projekt gestellt und sehen den Beschluss für eine neue Kita und Krippe als besonderen Erfolg. Dabei war von Beginn an klar, dass insbesondere Krippenplätze fehlen. Die Kinderbetreuung ist ein Versprechen des Staates und rechtlich ist es eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass beide Elternteile ihrem Beruf nachgehen können.

2. Die Grundschulbetreuung an der Geschwister-Scholl-Schule ist auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Dazu gehören die beiden Schulkinderhäuser auf dem Schulgelände und eine erweiterte „Moosburg“ auf dem ehemaligen Gelände des Baustoffhandels. Als Kreistagsabgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Jugend freut es mich ganz besonders, dass der Übergang problemlos erfolgt ist und dass Eltern sich ihre Mitsprache in einem neu aufgestellten Stadtkitabirat jetzt selbst organisieren. In der nächsten Legislaturperiode ist ihre Mitwirkung wieder gefragt, denn eine Aufgabe wird sein, Unterricht und Betreuung in neuen Räumlichkeiten komplett auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule auf den Weg zu bringen.

3. Die unabhängige Kultur in Schwalbach bleibt erhalten und die Vereinsförderung sowie andere freiwillige Leistungen bleiben annähernd auf dem bisherigen Niveau. Stadtfeste, Sommertreffs, Theater und Arbeitskreise können auch zukünftig stattfinden. Auch hier war die Grüne Fraktion zunächst die Einzige, die sich klar für die Kulturregion GmbH aussprochen hatte. Kultur verbindet, Kultur ist unverzichtbar für eine funktionierende Gesellschaft. Ein großer Dank geht an alle Ehrenamtlichen und an die Mitarbeitenden, die sich hier engagieren und sich für den Erhalt der Kultur und der Vereinsförderung zu Wort gemeldet haben.

Gemeinsam geht's

Unsere Stadtgesellschaft ist lebendig, ein System, indem sich verschiedene Elemente stärken und bereichern können. Gerne erinnere ich an das Demokratiebekenntnis unserer Stadt „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“. Schwalbach hat ein buntes und vielfältiges Stadtbild und das wird hoffentlich so bleiben. Wir sollten diese Vielfalt auch in Zukunft nutzen.

Unser Zusammenleben würde sich allerdings stark verbessern, wenn sich die politischen Entscheidungen stärker am gesellschaftlichen Nutzen orientieren würden. Oft würde es reichen frühzeitig zu reflektieren, wie und für was Geld in die Hand genommen wird. In unserer Realität geht es beim politischen Erfolg leider zu oft darum, Abstimmungen zu gewinnen. Wir brauchen aber eine Politik, die ihre ganzheitliche, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung umfasst.

Zum Ende meiner Rede möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken. Ich bedanke mich auch im Namen meiner Fraktion bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Wir bedanken uns zudem bei allen Stadträtinnen und Stadträten sowie den Kolleginnen und Kollegen des Stadtparlaments für Ihren Einsatz und die engagierte Arbeit.

Ich wünsche Ihnen, wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

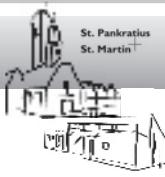


A woman is shown holding a child while looking at a smartphone displaying the Apotheke prime app interface.

SCHWALBACHER ZEITUNG

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So 11.01.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe mit den Sternsingern
Mi 14.01.	18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do 15.01.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine (nicht in den Schulferien):

mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
donnerstags	17.30 Uhr	Jugend-Musikgruppe

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de; Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Sa. 10.01.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Prädikantin Eva Großjohann)
Mo. 12.01.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsstätte für Eltern u. Kinder 0-18 Monate	
Di. 13.01.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)	
Mi. 14.01.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)	

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell Alle Telefone 50 38 39-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	11.01.	10.00	Gottesdienst mit Birgit Reyher
So.	18.01.	10.00	Gottesdienst mit Birgit Reyher

Pfarrerin Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006 Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006 Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 11.01. Gottesdienst entfällt

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 11.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst
Di. 13.01.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch 20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag 10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

TELEFONSERVICE

A**AUGENOPTIK****Optik Knauer e.K.**Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25Tel. 0176/22051453
www.optik-knauer.de**AUTOGUTACHTEN****Ing.-Büro Wünscher**Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19Tel. 1605
Mobil 0177 / 214 84 96**AUTOHÄUSER****Autohaus Schwalbach GmbH**Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und GebrauchtwagenTel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 00
www.autohaus-schwalbach.de**Autohaus Ziplinski GmbH**Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37aTel. 1054
Renaultziplinski@aol.com**KFZ-Technik Autohaus Schulz**Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43

Tel. 8 52 70

AUTO-UNFALLHILFE**Eggenweiler GmbH**Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1Tel. 3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de**B****BUCHHALTUNG****Klewe Verwaltung und Beratung**Finanz- und Lohnbuchhaltung, Datenerfassung,
Büro-OrganisationTel. 06196/50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com**C****COMPUTER****Complete GmbH**Beratung, PC-Installation, Virenbehandlung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für SeniorenTel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com**D****DACHDECKER****FS Bedachungen GmbH**Dachdeckerarbeiten aller Art
Altöttingerstraße 1aTel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de**E****ELEKTRO INSTALLATIONEN****Elektro-Albat**

Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen - Bahnstraße 8

Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau, Elektrogeräte

Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

ElB-Bussysteme, Antennenbau, Elektroreparaturen, 24h-Service

Tel. 88 82 27

GLASEREIEN**Glaserei Schneider & Gleiser GbR**

Verglasungen, Fenster, Rollläden, Duschkabinen, Spiegel nach Maß

Gartenstraße 19

Tel. 06196 / 8 67 98

Fax 8 19 35

info@glaserei-sg.de

ENERGIEBERATUNG**eta-Plus Energieberatung**

Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse

Tel. 06196 / 5 24 12 15

Fax 06196 / 5 24 12 13

info@eta-plus.de

www.eta-plus.de

ESSEN AUF RÄDERN**Menüservice apetito AG**

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz - Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

Tel. 0 61 92 / 20 77 30

Fax 05971 / 80 20 80 55

Möchten Sie eine Anzeige schalten?

Unser Medienberater unterstützt Sie gerne dabei:

Rolf Hörner,

Tel. 06171 6288-14,

r.hoerner@hochtaunusverlag.de

F**FERNSEHSERVICE****Multi-Media Hilb**

Fernsehservice, Beratung u. Reparaturen

Servicenummer 0172 / 149 2243

Multi-media-hilb@t-online.de

FUSSPFLEGE**Dolores Lopez**

Mobile Fußpflege

Tel. 0151 / 56 3375 55

oder 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstäbchenund medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden

Marktplatz 9, 65824 Schwalbach

Tel. 0173 / 4 30 21 12

G**GARTEN- & LANDSCHAFTBAU****Cheikhi Gartenservice**

Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und Zaudarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung

Tel. 06196 / 5 24 11 75

Mobil 0178 / 44 35 605

cheikhi@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

Tel. 06196 / 53 31 04

info@gartenbauscherer.com

D**DACHDECKER****FS Bedachungen GmbH**Dachdeckerarbeiten aller Art
Altöttingerstraße 1a

Tel. 06196 / 52 48 933

dachbau-schrader@t-online.de

E**ELEKTRO INSTALLATIONEN****Elektro-Albat**

Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen - Bahnstraße 8

Tel. 8 51 02

www.elektro-albat.de

SCHWALBACHER ZEITUNG**TELEFONSERVICE**

<b

Am Wochenende Vögel im Garten zählen

Main-Taunus-Kreis (bs). Vom 9. bis 11. Januar findet zum 16. Mal die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ statt: Der NABU und sein bayerischer Partner LBV rufen dazu auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden.

Dabei geht es darum, Bestandstrends häufiger Arten des Siedlungsraums wie Amsel, Meisen, Rotkehlchen und Spatzen zu ermitteln. „Wir hoffen, auch Erkenntnisse über Wintergäste zu gewinnen, die aus kälteren Regionen zu uns kommen“, erklärt NABU-Ornithologe Bernd Petri. Die „Stunde der Wintervögel“ ist die größte wissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands, bei der möglichst viele Menschen gemeinsam große Datenmengen sammeln und so Hinweise zur Entwicklung der heimischen Vogelbestände geben. Die Langzeitstudie liefert Informationen für den Schutz der Artenvielfalt. Im Jahr 2025 beteiligten sich an der Aktion rund 122.000 Vogelfreunde.

Wer bei der NABU-Aktion mitmachen möch-

te, beobachtet eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park und meldet die Ergebnisse dem NABU. Dabei wird von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus von jeder Art die höchste Anzahl an Vögeln notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu sehen ist. Die Beobachtungen können unter stundederwintervoegel.de und mit der App „NABU Vogelwelt“ bis zum 19. Januar gemeldet werden. „Die dabei gesammelten Daten sind für den Vogelschutz äußerst wertvoll, weil sie Aufschluss über den Zustand der heimischen Vogelwelt in unseren Siedlungen geben. Je mehr Menschen mitmachen, desto genauer wird unser Bild“, erläutert Petri. Um an der Mitmachaktion teilzunehmen, reichen das Interesse und die Freude an der heimischen Vogelwelt aus. Wer sich bei der Vogelbestimmung nicht ganz sicher ist, kann sich vorab noch beim NABU-Vogeltrainer unter nabu.de umschauen und die typischen winterlichen Gäste besser kennenlernen.



WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Marianne Veogl

geb. Schwertel

*01.02.1947 † 18.12.2025

Im Namen aller Angehörigen

Erich Veogl

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

PIETÄTEN

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE
TREPPIEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA 65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96 / 14 46

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

„Du Herr, wolltest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden;
lass deine Güte und Treue allewege mich behüten“ Psalm 40

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne, lange gemeinsame Zeit,
müssen wir Abschied nehmen von

Josefa Gras

geb. Bals

*15.08.1925 † 10.12.2025

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

Gudrun und Dirk

Stephanie mit Familie

Sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Alten Friedhof in Schwalbach am Taunus statt.

„So lehre uns dann zählen unsere Tage,
damit wir ein weises Herz erlangen.
(Psalm 90,12)

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann und
unserem Vater, Bruder und Onkel



Gerhard Rodrian

* 05.03.1937 † 11.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Christa Rodrian

Volker und Tamara

Sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am Freitag, dem 23. Januar 2026,
um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach am Taunus statt.

Unfassbar traurig, aber voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit,
nehmen wir Abschied von

Dr. Manfred Günter Reichert

* 19.12.1949 † 20.12.2025

Wir vermissen sein liebes Wesen, seine Heiterkeit, seine Fürsorge
für die Familie und seinen unerschütterlichen Optimismus.

All das bleibt uns für immer in unserer Erinnerung.

Tanja und Alina

Christine, Denis und Elmar

Julia und Heiko mit Ida

André und Sabine mit Sophie, Valentin und Marie

Timm und Sarina mit Enric und Milena

Petra

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 15. Januar 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof Eschborn statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Kranz- oder Blumenspenden bitten wir
in Manfreds Sinne um eine Spende zugunsten „Ärzte ohne Grenzen“,
IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00, Stichwort: Dr. Manfred Reichert.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahlreiche Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Kaufe moderne Möbel + Lampen 50s-70s; teak / palisander (Sofa, Sessel, Tisch, Regal) auch m Patina; alte designer Leuchten + eames Möbel. Tel. 0176/45770885

AUTOMARKT

4 neuwertige AUDI-Alufelgen (7Jx16 ET42) preiswert zu verkaufen. Tel. 0173/6555165

Opel Meriva EZ 3/2009, TÜV 5/26, 102km, 90 PS, NSW, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, Sitzhzg., Parkpilot, Alu, Check, voll, Dash Cam, NR, neu sind: Kette/Wapu, Zündk., Batterie u. Service, dkl. blau met., VB 3.800,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche gepflegten Kleinwagen für Pflegerin meines Vaters. Von privat, wenig gefahren, scheckheftgepflegt, unfallfrei. Tel. 0155/63123117

KFZ ZUBEHÖR

4 Winterräder Alu Silber Original Audi A 1, wie neu, 10 Speichen, Dunlop Winter Sport, 9mm, 195/55R16, 5Jx16, 400,- €. Tel. 0176/92226222

MOTORRAD / ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

REIFEN

4 Winterreifen auf Alufelgen 205/55 R16 RDKS für Ford ECO Sport, 240,- €. Tel. 0151/50566577

KENNENLERNEN

Ich suche einen reifen und lieben Mann, der mit beiden Beinen fest im Leben steht. Tel. 0152/14226913

Junggeb., gepfleget und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebenso eine Frau für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Trau Dich, einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Er, Humanist, Autor & Freigeist sucht die eloquente Dame 60+ zwecks Gedankenaustausch & Freizeit (Natur, Kultur, Weltanschauung). Nur interessante Zuschriften. Chiffre VT 01/02

Wer (m/f) hat Lust auf gemeinsames Laufen (Kelkheim, 2x/Woche á 30 min), mittleres Tempo. Bin m/58. Laufen2026@web.de

Attr. Gentleman, groß, schlank, NR, Akad. sucht die neugierige Lady zwischen 30 und 50 J. für diskrete Begegnungen, spannenden Austausch, Zärtlichkeiten, gerne tagsüber. aff-air@web.de

Heart and care. Wenn Sie als gereifter und kultiv. Senior/in eine liebevolle Ersatztochter schätzen wäre ich, stud., 57, gute Köchin u. Pianistin gern da. soulmate@shared-files.de

SIE su. nette SIE 50+ mobil; für Theater, Kino, tanzen, Depeche-Mode Parties! Motiviert? Freu mich! summerfeeling232@web.de

Da ich nicht gerne einsam und alleine bin, suche ich einen netten sympathischen Senior für gemeinsame Unternehmungen. Ich bin 80+, finanziell unabhängig, wohne in Bad Homburg. Chiffre VT 02/02

Kl. verh. Oldie sucht nette Exotin. Kein Muss, gerne reifer f. angenehme faire Treffen tagsüber. Freundschaft u. mehr. oldfrankfurter@gmail.com

Geschäftsmann, 65 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht diskret, attraktive, reife +70 J. Freundin für fantasievolle, zärtliche Tagesfreizeiten. e-Mail: schmuck.liebhaber@web.de

Seniorin sucht Hilfe (Polyneuropathie), Voraussetzung: sehr erfahren, deutschsprachig, Hauswirtschaftlerin mit Auto. Essen wird geliefert. Haus in Kronberg. Mo-Di-Do-Fr 10.30-12.30 Uhr, Zeit verhandelbar. Tel. 0172/5459264

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe. Zuverlässige Dame (55) sucht eine Stelle als Senioren betreuung und Haushaltshilfe: Unterstützung für tägliche Einkäufe, Kochen, Arztbesuche sowie allg. Haushaltsaufgaben. Gerne nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung, flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen PKW. Tel. 0157/73331084

Verhinderungspflege - wir suchen 1-2 x pro Woche je 2-3 Std. Unterstützung beim Haushalt und Einkauf für meine Mutter in Steinbach. Tel. 0611/9745460

Liebevolle Seniorenbetreuung gesucht? Begleitung, Gespräche, Einkäufe, Alltagshilfe. In Königstein und Umgebung. Tel. 0176/38804355

Herzensgute Juliane 55 bin eine sehr fleißige, zuverlässige Frau auf die man sich verlassen kann. Leider bin ich Witwe seit 3 Jahren nun möchte ich nicht länger allein sein. Der Frühling 2026 kommt und ich wünsche mir so sehr einen liebevollen Herrn für eine gemeinsame Zukunft. Anrufer 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu

Ich, Rita, 68 J., verwitwet u. kinderlos, e. außerordentl. liebenswerte Frau in d. besten Jahren, auffallend hübsch, weibl. Ausstrahlung, hilfsbereit, sehr zärtlich, völlig ungebunden. Ich habe über 40 J. als Stationsleiterin gearbeitet. Bei ernsthaftem Interesse bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme. Sie dürfen auch älter sein, wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen pv Tel. 0160 - 97541357

PARTNERVERMITTLUNG

Gabi, 66 J., mit toller Figur u. sympathischem Auftreten. Bin eine große Naturliebhaberin, Top-Hausfrau, in der Familie u. bei Gästen als hervorragende Köchin geschätzt. Suche einen treuen Mann mit ehrlichem Herzen, Alter Nebensache. Lass uns keine Zeit verlieren u. melde Dich gleich üb. Tel. 0176-34498406

Wir sind eine Familie aus Stierstadt mit zwei Töchtern, 11 und 9 Jahre alt, und würden uns über Hilfe bei der Betreuung der Kinder und Hilfe im Haushalt sehr freuen. Ca. 15 Wochenstunden. Tel. 0170/9295669

Werbung ist teuer.
Keine Werbung ist noch teurer.
Paolo Bulgari

SCHWALBACHER ZEITUNG



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahlreiche Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Kaufe moderne Möbel + Lampen 50s-70s; teak / palisander (Sofa, Sessel, Tisch, Regal) auch m Patina; alte designer Leuchten + eames Möbel. Tel. 0176/45770885

AUTOMARKT

4 neuwertige AUDI-Alufelgen (7Jx16 ET42) preiswert zu verkaufen. Tel. 0173/6555165

Opel Meriva EZ 3/2009, TÜV 5/26, 102km, 90 PS, NSW, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, Sitzhzg., Parkpilot, Alu, Check, voll, Dash Cam, NR, neu sind: Kette/Wapu, Zündk., Batterie u. Service, dkl. blau met., VB 3.800,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche gepflegten Kleinwagen für Pflegerin meines Vaters. Von privat, wenig gefahren, scheckheftgepflegt, unfallfrei. Tel. 0155/63123117

KFZ ZUBEHÖR

4 Winterräder Alu Silber Original Audi A 1, wie neu, 10 Speichen, Dunlop Winter Sport, 9mm, 195/55R16, 5Jx16, 400,- €. Tel. 0176/92226222

MOTORRAD / ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

REIFEN

REIFEN

4 Winterreifen auf Alufelgen 205/55 R16 RDKS für Ford ECO Sport, 240,- €. Tel. 0151/50566577

KENNENLERNEN

Ich suche einen reifen und lieben Mann, der mit beiden Beinen fest im Leben steht. Tel. 0152/14226913

Junggeb., gepfleget und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebenso eine Frau für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Trau Dich, einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Er, Humanist, Autor & Freigeist sucht die eloquente Dame 60+ zwecks Gedankenaustausch & Freizeit (Natur, Kultur, Weltanschauung). Nur interessante Zuschriften. Chiffre VT 01/02



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



VERMIETUNG



NACHHILFE

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2600,- €, Tel. 0171/3211155

Oberursel-Altstadt, 3 ZW, 114 m², Neubau, 1. OG, ab 1.5., gr. Wohn-Essz., EBK, Parkett, FBH, Kaminofen, Einbauschcr., gr. Terasse, 3-fach Vergl., Balkon-KW, NR, keine Tiere, 1650,- € + NK/Kaution + Garage mit Wallbox, 90,- €. Tel. 06171/52911

Wer, wo, was, wann?

Nachhilfe Englisch – Französisch

Alle Klassen. Tel. 0173/6636845



STELLENMARKT

Suche zuverlässige, gründliche Putzhilfe für 2-Personenhaushalt in Friedrichsdorf 2-3 Std. einmal pro Woche. Tel. 06172/71385

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige, deutschspr. Putz- und Haushaltshilfe in Königstein, auf Rechnung, gesucht.

Tel. 0163/8432378

Erfahrener Gärtner für regelmäßige Pflege, in Königstein, gesucht. Gerne auch mit Teicherfahrung und Abtransport von Grünabschnitt erwünscht. Tel. 0163/8432378

STELLENGESUCHE

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS

Zuverlässige Reinigung mit Herz!

Ihre Haushaltshilfe zuverlässig & gründlich.

Kontakt: 0176-61 88 69 07

Biete Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Gartenpflege u. Winterdienst an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Elektriker, Allround-Handwerker, kl. Montagearbeiten, Profi mit langjähriger Erfahrung. Tel. 0174/8332476

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, allgem. Büroarbeiten, Büromanagement. Tel. 0172/9625126

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

FERIENHAUS/
FERIENWOHNUNG

Sylt Feho FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers. 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m² ab 59,- € Tel. 06171/51182 HYPERLINK „http://www.haus-hanne-sylt.de“/“www.haus-hanne-sylt.de

KOSTENLOS

Wegen Umzugs zu verschenken: Möbel, Essgeschirr, Gläser (nur Gebrauchsglas), Küchenutensilien, Spiegel, Deko, Wandregale, Bettwäsche, Gefrierschrank No Frost. Am 10.01.26 von 10-14h, Am Bergschlag 12, 61462 Königstein-Falkenstein



KOSTENLOS

KOSTENLOS</div



Hebamme Andrea Marschall (rechts), Dr. Carly Grant (2.v.r.) und Dr. Jennifer Dupont (3.v.r.) freuen sich stellvertretend für das gesamte Team der Bad Sodener Geburtshilfe mit den frisch gebackenen Eltern Papa Zenel und Mama Mjaftime über den kleinen Butrint. Foto: Varisano

Die ersten Babys des neuen Jahres

Bad Soden/Frankfurt (bs). Mit dem ersten Babygeschrei hat das Jahr 2026 auch in den Kreißsälen des Varisano-Gesundheitsverbundes begonnen.

Am varisano Klinikum Frankfurt-Höchst erblickte die kleine Alya am Neujahrstag um 1.05 Uhr das Licht der Welt – nur kurze Zeit nach dem Jahreswechsel. Eine besondere Geschichte verbindet die Familie mit dem Klini-

kum: Bereits ihr Vater war dort vor 31 Jahren geboren worden.

Etwas mehr Zeit ließ sich der kleine Butrint. Um 20.40 Uhr konnten ihn seine Eltern am 1. Januar 2026 in den Armen halten. Er ist damit das erste Baby, das 2026 im Kreißsaal des Krankenhauses Bad Soden zur Welt kam. Für beide Elternpaare ist es jeweils das erste Kind.

Den frühen Dialog mit Babys fördern

Bad Soden (bs). Eltern von Babys zwischen etwa 6 und 24 Monaten haben die Chance, einen spannenden Weg für einen frühen Dialog mit ihrem Kind zu entdecken: „babySignal“ nennt sich das Konzept, bei dem Eltern gemeinsam mit ihren Babys einfache Handzeichen erlernen, mit denen sich die Kleinen konkret mitteilen, Bedürfnisse äußern und sogar von kleinen Erlebnissen „erzählen“ können. Ab dem 28. Januar bietet die Ev. Fa-

miliengruppe Main-Taunus jeweils mittwochs von 9.30 bis 10.15 Uhr einen 6-wöchigen Einstiegskurs an, der 84 Euro kostet. Er findet im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a, in Bad Soden statt. Das Angebot wird gefördert von Familienzentren Hessen.

Anmeldung sind bis zum 21. Januar unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich.

Austausch zum Thema Prostata-Krebs

Bad Soden (bs). Eine Prostatakrebs-Diagnose bringt viele Fragen, Sorgen und Veränderungen mit sich, für Betroffene ebenso wie für ihre Angehörigen. Der Austausch mit Fachärzt:innen und anderen Betroffenen kann dabei helfen, Sicherheit zu gewinnen, Erfahrungen zu teilen und den Alltag besser zu meistern.

Das Prostatazentrum Main-Taunus unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Amr Ahmed lädt am Mittwoch, den 28. Januar, um 17.30 Uhr herzlich zu einem Patientenforum ein. Die Veranstaltung richtet sich an Patient:innen sowie an Partner:innen und Angehörige und bietet einen geschützten Raum für Informationen, Fragen und persönlichen Austausch.

Im Rahmen des Abends wird Dr. Amr Ahmed erläutern, wie man den Umgang mit der Dia-

gnose gestaltet, welche Erfahrungen andere Patienten mit Ärzten und Kliniken gemacht haben und welche Strategien helfen, den Alltag mit Prostatakrebs zu bewältigen. Auch Tipps für Partner:innen und Angehörige, Einblicke in verschiedene Behandlungsverläufe sowie Erfahrungen aus der Zeit nach der Therapie werden besprochen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und direkt mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie herzlich ein!

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung zum Termin unter Telefon 06196/65-7701 oder per E-Mail an rosalia.faraci@varisano.de gebeten. Veranstaltungsort ist die Cafeteria im Bad Sodener Krankenhaus in der Kronberger Straße 36.

Wenn aus Stoffen bunte Bilder werden

Bad Soden/Schwalbach (sz). Die Künstlerin Ursula Niehaus und die Schwalbacher Galerie Elzenheimer zeigen vom 11. Januar bis 22. Februar ihre Ausstellung „Der Stoff, aus dem die Bilder sind“ in der Stadtgalerie im Kurpark von Bad Soden.



Die Künstlerin Ursula Niehaus fertigt aus Stoffresten Bilder. Foto: Elzenheimer

Die Künstlerin arbeitet mit Textilien. Stoffe sind für sie Bildträger und Ausdrucksmittel. Niehaus greift traditionelle Techniken auf und deutet sie neu. Fäden, Farben und Strukturen formen Collagen. So entsteht Kunst zwischen Handwerk und freier Gestaltung. Der Titel „Stoffwechsel“ beschreibt den Wandel vom Alltagsmaterial zum Kunstwerk. Ergänzend zeigt die Galerie Elzenheimer ausgewählte Skulpturen und Plastiken international anerkannter Künstler. Im Hauptraum stehen abstrakte Edelstahl-Arbeiten von Christian Hack. In den Kabinetteln sind figürliche Werke von Carin Grudda, Alois Demlehner und weiteren Künstlern zu sehen.

Die Vernissage findet am Sonntag, 11. Januar, von 11 bis 14 Uhr statt. Ursula Niehaus führt am Sonntag, 8. Februar, um 15 Uhr durch die Ausstellung. Zur Eröffnung bittet sie um Stoffspenden in der Farbe Pink. Die Stoffe sollen später in neue Arbeiten einfließen. Wer passende Stoffreste hat, kann sich unter der Telefonnummer 06196-82121 an die Galerie Elzenheimer wenden.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind mittwochs, samstags und sonntags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Besuche sind auch nach Vereinbarung möglich. Informationen gibt es ebenfalls bei der Galerie Elzenheimer unter der Telefonnummer 06196-82121 oder mobil unter 0176-80128356. Weitere Hinweise stehen auf unter galerie-elzenheimer.de im Internet.

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHROPOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!

PELZE ALLER ART

Hüte aller Art

Perrücken

Trachten aller Art

Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDELEDER. AUCH LAMMELLERMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€*

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€* *INV B MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

8 JAN.
9 JAN.
10 JAN.
12 JAN.
13 JAN.
14 JAN.
15 JAN.
16 JAN.
17 JAN.

**WIR ZAHLEN
BIS ZU
131,50€,-
PRO GRAMM
GOLD**

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG
WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN